

1984 *Wojtkowski*  
VEREIN

VEREIN

POEHLARN

POEHLARN



## RUDERVEREIN PÖCHLARN

\*\*\*\*\*  
Franz Wenko

Ornding, Hauptstraße 24  
3380 Pöchlarn

\*\*\*\*\*

Verehrte Mitglieder,  
geschätzte Freunde des Rudersports!

Vor Ende eines Jahres ist immer die Zeit der Rückblicke. Die abgelaufene Saison brachte uns viele Erfolge. Auf sportlichem, sowie auf gesellschaftlichem Sektor. Dazu trugen die Grillabende bei und die große Sonnwendfeier mit dem Feuerwerk. Die Union-Bezirkstagung wurde in unserem Clubraum abgehalten. Die Abgeordneten der Vereine waren von unserem Bootshaus ebenso beeindruckt wie Landessekretär Fritz Manseder.



Erfreulich ist auch der Sportbericht. Mit 13 Siegen im In- und Ausland konnten wir im Schülercup des ÖRV den beachtlichen 7. Platz, und bei den Junioren den 14. Platz erreichen. Von allen teilnehmenden Vereinen Österreichs. Bei den Landesmeisterschaften siegten unsere Schüler im Doppelvierer - Titelbild - und Doppelzweier.

Für den Leistungssport ist aber ein gesunder Kern des Breitensports Voraussetzung. Und gerade diese Sparte war heuer sehr aktiv. Die acht Disziplinen des Vereinscups regten mehr als 50 Mitglieder zum Mittun an. Die beiden Vereinsregatten - im Vierer und Einer - waren dabei die herausragendsten Bewerbe. Die beachtlichen 1.265 Tageskilometer beim Leistungstag brachten uns den angestrebten 3. Platz. Ein beeindruckendes Erlebnis für alle war auch die Moselwanderfahrt unter der Leitung von Dr. Danzer. Das große Ziel, die Schellmauer von 10.000 Km zu durchbrechen ist uns mit 12.024 Jahreskilometern deutlich gelungen. Damit haben wir alle unsere Vorhaben erreicht.

Ich darf Ihnen allen schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 1985 wünschen, und verbleibe

mit besten Grüßen

Ihr Obmann

Peter Kaufmann

## H Ö H E P U N K T E D E R S A I S O N 1 9 8 4

-----

### \* ANRUDERN

Nach dem offiziellen Beginn der Rudersaison gab es einen gemütlichen Fröhschoppen.

### \* JUNIURENREGATTA OTTENSHEIM

Bei dieser Internationalen Veranstaltung merkte man, daß ohne konsequentes Wintertraining keine Spitzenleistungen zu erwarten sind.

### \* LEISTUNGSTAG

Bei idealem Ruderwetter erruderten 25 Mitglieder stolze 1265 km. Mit dieser Leistung erreichten wir den 3. Platz von 21 Vereinen. (Mit 100 km mehr hätten wir gewonnen) Die meisten Kilometer ruderte Christian Fichtinger mit 88, vor H. Mergl und F. Starkmann, je 87.

### \* SONNENWENDFEIER

Der Wettergott meinte es, wie schon so oft, nicht besonders gut mit uns. Mit einem Lautsprecherwagen kündigten wir die Sitzmöglichkeiten im Bootshaus an. Erfreulicherweise waren aber auch die Plätze im Freien besetzt. Der Höhepunkt des Abends war das Feuerwerk. Die gute Stimmung hielt bis in die frühen Morgenstunden an. Ein "Danke schön" allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

### \* VEREINSREGATTA

Sechs Vierermannschaften kämpften in zwei Gruppen um die Finalplätze. Sieger wurden Walter Schweifer, Hans und Gundi Schneider und Hermann Humer, vor Fritz Thier, Helmut Untersberger, Helmut Mergl und Silvia Forstner.

### \* WIENER INTERNATIONALE REGATTA

Nach einem zweiten Platz am Samstag, siegte Franz Fischer am Sonntag den Jun. B-Einer. Gut auch Walter Schweifer im A-Einer.

### \* KLAGENFURTER REGATTA

Mit einem zweiten Platz im Vorlauf sicherte sich Fischer einen Finalplatz (die besten sechs von 17 Booten). Hier wurde er mit 0,43 Sek. Rückstand auf den Zweiten, guter Vierter. Fritz Thier wurde im Einer LG-III Zweiter. Schweifer belegte Platz drei im A-Einer (die höchste Juniorenklasse). Gute Placierungen erreichten Astrid Kaufmann/Doris Stebenteiner im Doppelzweier.

### \* GMUNDNER JUGENDREGATTA

Bei strömendem Regen und hohen Wellen siegte Elisabeth Kaufmann im Schülerinnen-Einer. Zweite Plätze für Schweifer/Thier bei den Junioren und Stebenteiner/Amashauffer bei den Schülern im Doppelzweier. Gut auch der Schülervierer und die Junioren in den Einern.

\* MOSEL - WANDERFAHRT

Darüber erfahren Sie näheres im Bericht des Fahrtenleiters.

\* VEREINS - EINERMEISTERSCHAFT

Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Nicht weniger als 24 Starter sorgten unter den Anfeuerungen der zahlreichen Zuschauer für spannende Zieleinläufe. Die besten Acht ruderten anschließend im Achter, der vom RC LIA Wien gekauft wurde. Am Abend fand im Bootshaus die Siegerehrung statt.

\* WIENER HERRSTREGATTA

Zwei Siege durch Franz Fischer und acht zweite Plätze unserer Schüler im Vierer (vier mal) und im Zweier, sowie den Mädchen im Zweier und Einer. Schweifer wurde Dritter.

\* LANDESMEISTERSCHAFTEN

"Niederösterreichischer Landesmeister im Schüler-Doppelvierer mit Steuermann" wurden Reinhard Stabenteiner, Hannes Amashauffer, Reinhard Artmüller, Gerald Hofbauer und Stm. Walter Schweifer.

"Niederösterreichischer Landesmeister im Schüler-Doppelzweier" wurden Reinhard Stabenteiner/Hannes Amashauffer.

"Vize-Landesmeister" wurden Astrid und Elisabeth Kaufmann im Schülerinnen-Doppelzweier, Reinhard Artmüller im Schüler-Einer, Franz Fischer im Junioren-Einer und zusammen mit Walter Schweifer im Junioren-Doppelzweier (mit nur 0,27 Sek. Rückstand).

\* LANDSHUTER INTERNAT. REGATTA (BRD)

Von 12 Rennen konnten wir sieben gewinnen! Bei den Schülerinnen den Einer und Zweier (A. u. E. Kaufmann), bei den Schülern den Vierer und Einer (G. Hofbauer) und bei den Junioren war Fischer drei mal erfolgreich. Walter Schweifer war nach verhaulichem Start Letzter, dank seines Kampfgeistes erreichte er noch den ausgezeichneten zweiten Platz.

\* ABRUDERN

Im Achter und Doppel-Dreier wurde die Saison offiziell beendet. Nach der Fahrt nach Sarling kehrten wir im Gasthaus Renner ein, und "stärkten" uns für den Rest der Strecke.

\* HALLENFUßBALL

Die Mannschaft der Firma Bramac wurde von unseren Fußballern in 120 Minuten mit 19 : 14 geschlagen.

Im Bild Franz Fischer, der hauer sechs Siege feierte und Vereinsmeister wurde.







Als Fahrtenleiter möchte ich mich in diesem Bericht ganz bewusst etwas mehr auf die chronologische Darstellung des Ablaufes der diesjährigen Moselwanderfahrt beschränken die persönlichen Eindrücke vermitteln einzelne Teilnehmer in einigen Kurzkommentaren im Anschluß an meinen Bericht.

Das Abenteuer begann am Samstag den 11. August 1984 um 3. Uhr 30, nachdem die Boote und ein Großteil des Gepäcks bereits am Vortag verladen worden waren. Unser "ÖBI" Peter Kaufmann sammelte so nacheinander alle Teilnehmer, die Schlechta's, die beiden Mandic's, den Bodo Buchberger und zuletzt in Erlauf meinen Bruder Helmut und mich ein. Dann ging die Fahrt ohne Rauchpause ( es war ja kein Raucher dabei ) bis Rosenheim wo die Mannschaft dann mit unserer Margret vollständig war.

Ständiger Regen, Nebel und Auto-kollonnen begleiteten uns über München, Stuttgart, Karlsruhe nach Trier in der deutschen Pfalz.

Kurz nachdem wir jedoch in Trier angekommen waren fiel der letzte Regentropfen und wir bauten unsere Zelte beim RV Treviris Trier auf einem schönen Campingplatz auf. Ab diesem Zeitpunkt sahen wir, mit Ausnahme der Nächte, nur mehr die Sonne ( wie ungewohnt heuer! ) Nach einem kurzen Stadtbummel in Trier fanden wir bereits das erste Steakhaus, wo wir uns kräftig stärkten.

Am nächsten Tag ging es mit Bus und Hänger ins luxemburgische Remich wo wir mit unseren Booten bei km 234 einsetzten ( das Ziel war noch 231 km entfernt ). Nach einer kurzen Fahrt bereits die erste Schleuse, Bodo schleuste uns problemlos, wir wünschten uns alle solche Schleusen auch auf der Donau.

Beim Mittagessen so gegen 14 Uhr gab es bereits einen -kulinarischen- Höhepunkt. Wir bekamen, ohne genau gewußt zu haben, was wir eigentlich bestellt hatten ( man sprach franz. ) gebackene sehr köstliche Moselfische ( jeder 8 Stück ), die allen sehr

mundeten, mit Ausnahme unseres Obi's Peter. Aber bei seiner Linie schadete ihm einmal zuschauen, wie die anderen sich freuten, auch nicht.

Entlang von wunderschönen Weinhängen ruderten wir weiter bis Trier, wo wir nochmals eine Nacht verbrachten.

Am Montag früh verstaute wir alles Gepäck in Bus und Hänger und es ging in den Booten weiter bis Moselherz, wo der Landdienst bereits mit einem "Weinkeller zum Kosten" wartete, auf die Ruderer hatte der Landdienst (Anm.d.Red.: es war der Fahrtenleiter) jedoch etwas vergessen, sie legten sehr durstig und mit freundlichen Worten an. Nach dem Essen und der Weinkost waren jedoch alle wieder begeistert. Feuchtfröhlich ruderte die Runde dann weiter bis Trittenheim wo der Landdienst Peter bereits einen improvisierten Steg zum Anlegen gebaut hatte. Nach einem erfrischendem Bad und dem Aufbau der Zelte ging's dann ins Weinzelt. Justament nämlich als wir kamen war in Trittenheim der alljährliche Wein-Kirmes und wir kosteten "ALTÄRCHEN und APOTHEKE" (so heißen die Trittenheimer Moselweine) und tanzten fleißig, denn die Beine waren ja noch nicht in Mitleidenschaft gezogen. Beim Sitzen auf den harten Bänken hörte man bereits so manche Beschwerde.

Tags darauf ruderten wir mit klarem Kopf, aber doch etwas müde bis zum Kernpunkt der Mittelmosel, dem bezaubernden Bernkastel-Kues. Beim Bernkastler Ruderverein konnten wir dann erstmals in deren Bootshaus schlafen, den Zutritt zur Küche versperrte man uns aber, warum haben wir nicht erfragt.

Am Abend konnte dann sogar unser Obi Peter überzeugt werden, daß ein Fußmarsch zur Ruine (Landshut) oberhalb Bernkastel wegen der vorzüglichen Aussicht über das Moseltal und die herrlichen Weinhänge, interessant wäre. Von da oben sahen wir dann auch erstmals, wie die Weinstöcke die auf steilsten Hängen aus dem Schiefer wuchsen, mit dem Hubschrauber "gedüngt" wurden.

Am Mittwoch früh, nach einem wie jeden Tag vorzüglichen Frühstück und der vom Fahrtenleiter alltäglich zelebrierten Verlosung der Bootsplätze ging es über Traben Trarbach, immer nur zwischen steilen Weingärten bis zum Ufer, weiter nach Zell/Mosel.

Da wir im dortigen Ruderverein nicht nächtigen durften (man erzählte uns von Missetaten anderer Wassersportler, angeblich auch Ruderern, die die Bootshäuser versauten, Bootsmaterial beschädigten und so manches "mitgehen" ließen; jetzt verstanden wir die Verwunderung vieler deutscher Ruderer über die Gastfreundschaft des URVP) zogen wir in ein Quartier, das uns der Weinhändler und Ruderer Franz Josef Weis bereits brieflich angeboten hatte. Wie es dort ausgesehen hat, möchte ich lieber nicht beschreiben, am nächsten Tag mußten sich einige halt ein bißchen öfter kratzen.

Von Zell ging die Ruderpartie (erstaunlicherweise waren Steuerleute sehr rar) über Cochem weiter zum Ruderverein Treis/Karden, dort wurden wir erstmalig von einem Ruderverein herzlich empfangen. Wir durften im Bootshausgelände zelten und die Sanitäreinrichtungen des Bootshauses benutzen, da man kein Geld nahm, ließen wir eine Flagge des RVP und einen Druck von Franz Knapp dort.

Am Freitag war dann die letzte Ruderetappe (so wie jeden Tag rund 40 Kilometer) am Programm. Erstmals an diesem Tag mußten unser Hagen und unsere Christiane bei der insgesamt 11. Schleuse eine gute Stunde warten, da einige Motorboote vor uns waren. Bei guter Laune und stets etwas Moselwein, aber auch gutes Bit-Bier gab's, machte uns das Warten nichts aus, wir genossen noch einmal den herrlichen Blick auf die steil angelegten Weingärten.

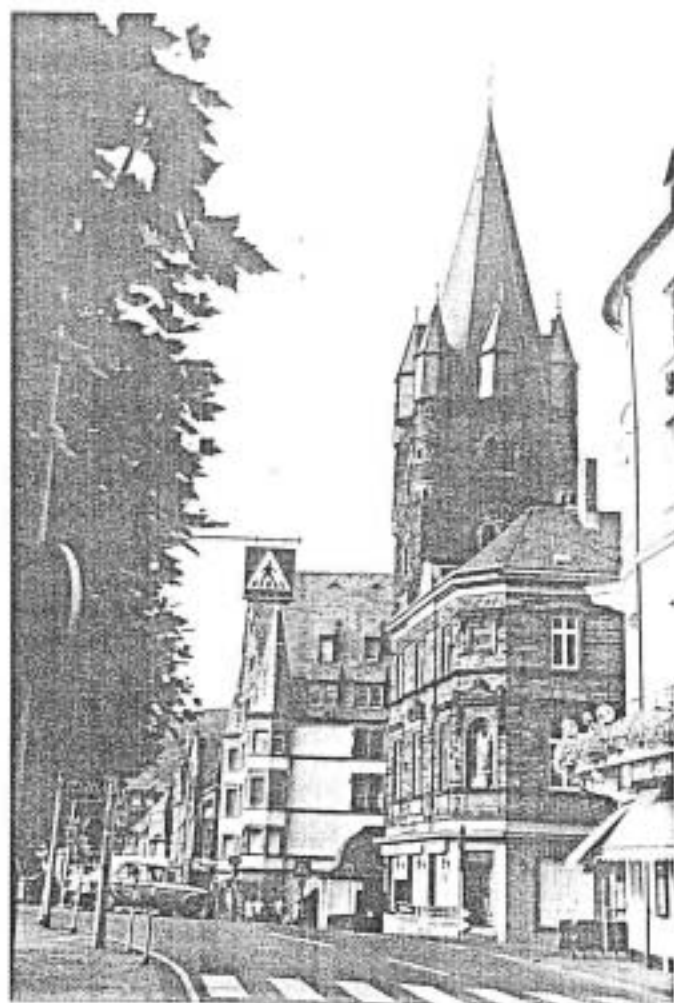
Dann ging es im Endspurt weiter nach Koblenz, auf dieser Etappe waren erstmals die Motorbootfahrer etwas lästig, ansonsten war der Schiffs- und Motorbootverkehr auf der Mosel sehr erträglich.

Am Steg des mitgliederstärksten deutschen Rudervereines Rhenania-Koblenz stand bereits unser heutiger Landdienst, der immer für Überraschungen gute "Obi" Peter. Er hatte ein eigens konstruiertes -ZIEL- Transparent aufgebaut und daneben warteten bereits die Gläser um mit Moselsekt gefüllt zu werden.

Mit einem sportlichen HIPP HIPP HURRA war die Ruderfahrt beendet. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, es war eine sportlich, diszipliniert und kameradschaftlich ausgezeichnete Wanderfahrt.

Am Samstag bekamen wir dann nach einer recht angenehmen Nacht im Bootshaus der Rhenania auch noch ein fürstliches Frühstück kredenzt. Endlich einmal keine Selbstversorgung, die jedoch immer prächtig geklappt hat.

Nach einem kurzen Einkaufsbummel in Koblenz starteten wir dann die Heimreise über Mainz, Frankfurt, Nürnberg, Passau unserer geliebten Donau entlang nach Pöchlarn, einige fragten bereits nach der nächsten Wanderfahrt [ Hoffentlich....., denn 2.079 geruderte Kilometer heben die sportliche Bilanz des Rudervereines.]



Bernkastel-Kues

## Neun Pöchlerner auf der Mosel

Foldi, unser Fahrtenleiter,  
Organisierte alles bestens,  
Sogar das Wetter,  
Ah Trier war es nur noch heiter.

Als Landdienst war er leider nicht so perfekt,  
Während wir am verdursten,  
Hat er seinen Luxusbody in der Sonne gereckt.

Bodo lenkte uns sicher durch Nebel und Stau,  
War beim Zeltabbau leider viel zu genau.  
Er sorgte immer für andere Lüfte,  
Die Földis hatten halt so ihre eigenen Düfte.

Berthold verklebte täglich meterweise Leukoplast,  
Die Ruder haben kaum noch in die Hände gepaßt.

Ruderte man mit Inge im selben Boot,  
Litt man an Flüssigkeiten keine Not.  
Verließ uns mal die Kraft,  
Stärkte sie uns mit hausgebranntem Marillensaft.

Marias Kuchen haben wir auch sehr verehrt,  
Den Letzten haben wir in Koblenz verzehrt.  
Von ihrem Siegfried bewunderten wir die Kondition,  
Er hat fast ausschließlich gerudert,  
Wer schafft das schon.

Die Margret, ein fröhliches Mädl aus Tirol,  
Fühlte sich unter uns Flachländern sichtlich wohl.  
Sie rudert fähig und beherzt,  
Hat viel gesungen und noch mehr gescherzt.

Mir dem Peter, war schon klar,  
Daß Luxemburgs Küche keine Wiener war.  
Drei kleine Fischerl haben's mir auf das Teller gelegt,  
Drei mal probiert, mir haben's wirklich net g'schmeckt.

Die Stimmung war stets gut,  
Kammeradschaft wurde groß geschrieben.  
Jeder war des Anderen bester Freund,  
Ich glaube, alle die daheimgeblieben,  
Haben eine tolle Wanderfahrt versümt.

Peter Kaufmann

## ERGEBNIS DER EINERMEISTERSCHAFT

### HERREN

1.	Fischer Franz	3.41
2.	Schweifer Walter	3.48
3.	Kühnl Martin	3.59
4.	Buchberger Leop.	4.19
5.	Fichtinger Chr.	4.24
6.	Kaufmann Peter	4.26
7.	Mendic Siegfried	4.28
8.	Reiterlehner H.	4.34
9.	Picht Christian	4.35
10.	Stabenteiner R.	4.36
11.	Blechte Berthold	4.39
12.	Artmüller R.	4.49



### DAMEN

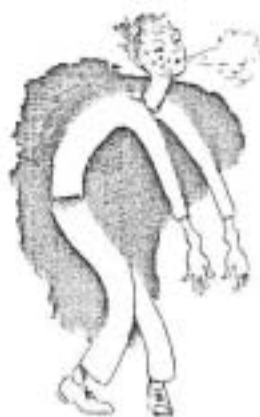
1.	Stabenteiner D.	4.46
2.	Kaufmann Astrid	5.23
3.	Kaufmann Elisabeth	5.30
4.	Forstner Silvia	5.49
	ooo ooo ooo	
13.	Amshaufer H.	4.57
14.	Mergl Helmut	5.07
15.	Hofbauer Gerald	5.16
16.	Danzer Leopold	5.17
17.	Schendl Andreas	5.50
18.	Schneider Hans	7.22



# Vorwiegend heiter

Tageshoroskop für Fritz Thier bei der Klagenfurter Regatta, wo er in seinem Rennen den zweiten Platz belegte.

21.-20.6. ven.	 <p>Bleiben Sie nicht auf halbem Wege zu Ihrem Ziel stehen oder kehren Sie gar um - das wäre falsch. Gefühle sollten heute ganz aus dem Spiel bleiben.</p>	19.-22.7.	 <p>Es geht heute zum...</p>
Zwillinge: 21.5.-21.6.		Schiffe: 22.12.-21.12.	
Sie sollten sich heute nicht			



Pulverln nicht, Arznei und Pillen  
Nur der eigne Lebenswillen  
Scheucht die Krankheit eilig fort  
Drum kräftigt euch beim Rudersport!

Rudern macht fröhlich, groß und stark  
Gibt den Knochen richt'ges Mark  
Zaubert zwischen Knochen und der Haut  
Muskeln, daß man nur so schaut!



SABOTINSKY



Angeblich wird a Boot beim waschn  
mehr abnutzt als bei ana Ausfahrt  
unte 10 Km. Nau da wasch i mei  
Boot hoit nimma.....



**DEUTSCHER SKIVERBAND**

**Bez. 22. ÖSTERRICHISCHEN LEISTUNGSSTABEN**  
am 31. Mai 1934

Verein	Teile	geruderte km	wied. 25 km	Verteiler- ziffer
1. Hilsberggen	16	653,4	13	28,409
2. Wiking-Linie	30	4.758,25	67	28,143
3. Union Pöchlarn	25	1.263	25	28,354
4. SV Haidbrunn	7	571	--	19,093
5. Meynsdalen	30	1.161	3	19,078
6. Elise-Linie	29	1.646	27	18,854
7. Höhe-Balkweg	35	1.310,75	21	17,347
8. Teuer-Linie	48	2.118	30	12,302
9. Donsbort-Verein	18	573,5	11	18,453
10. Ficht-Verein	40	1.004,6	25	9,793
11. SV Kays	10	339,15	--	9,768
12. Steiner SC	13	441,75	12	8,171
13. Dullner SV	10	431,75	15	8,148
14. Altmann-Verband	34	352	1	8,257
15. Albatros	24	706	19	5,113
16. Döner-Linie	12	477	--	4,476
17. Heutiles	22	422	10	4,478
18. Donsbort-Verein	6	365	5	3,750
19. Donsau-Verein	17	340,5	10	3,510
20. Argosauten-Verein	7	228	4	2,682
21. SVV-Verein	7	315	7	1,572
<b>472</b>	<b>19.993,35</b>	<b>314</b>	<b>-</b>	

Am 30. Leistungstag haben 472 Teilnehmer teilgenommen, sie haben insgesamt 19.993,35 km gerudert. 314 haben 25 und mehr Kilometer gerudert.

Die absolut höchste Kilometeranzahl ruderte

**WIKING-LINIE** mit 4.758,25 km

Spezialdruck, per Bahn 10 x 14 cm

1934/35 Nr. 11/12  
H. K. Schöner

Verlagsanstalt "Der Sportler" Wien

**JAHRESKILOMETERLEISTUNGEN**

Schüler männlich

	km
1. Strabenstein Karlheinz	404
2. Achilles Reinhard	337
3. Anselm Josef Kinner	310
4. Hofbauer Gerald	221
5. Schödl Anton	217
6. Buchner Martin	59
7. Peter Anton	44
8. Reiterlehner Günther	40
9. Schödl Karl jun.	10
Schödl Georg	10
Schödl Rupert	10
10. Huber Günter Günter	2

Junioren männlich

	km
1. Schweiger Walter	926
2. Fischer Ernst	838
3. Thies Fritz	227
4. Reiterlehner Harald	76
5. Huber Hermann	56
6. Müller Claus-Dietrich	6

Männer

	km
1. Hergl Helmut	215
2. Fickinger Christian	204
3. Kaufmann Fritz	164
4. Süßler Rudolf	144
5. Teuer Leopold	139
6. Stachmann Friedrich	117
7. Mandl Siegfried	103
8. Dörner Edmund	102
9. Reiterlehner Heinz	95
10. Buchberger Leopold	80
11. Schneider Johann	78
12. Wenke Franz	62

	km
13. Unterberger Helmut	60
14. Kchal Martin	57
15. Ficht Christian	50
16. Winger Bernhard	28
17. Thies Fritz u. Stachmann Antone	11
18. Schödl Karl u. Günther Alfred	10
19. Wagner Josef	20
20. Penadner Johann	2

Schüler weiblich

	km
1. Kaufmann Elisabeth	200
2. Kaufmann Antje	201
3. Penadner Sylvia	117
4. Haß Lucia	78
5. Mandl Michaela	73

Junioren weiblich

	km
1. Stachmann Doris	107

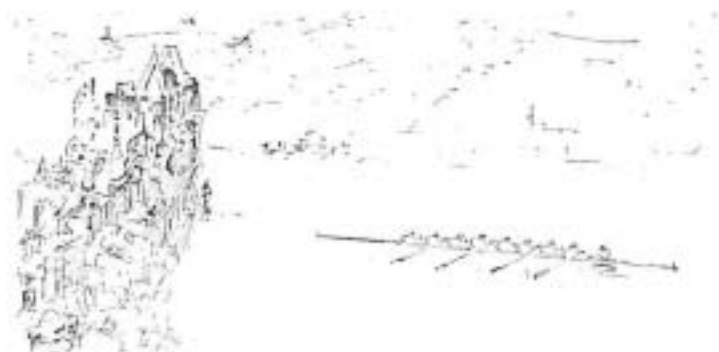
Frauen

	km
1. Süßler Inge	198
2. Fickl Margareta	174
3. Mandl Maria	173
4. Stachmann Elisabeth	171
5. Schneider Kunigunde	81
6. Reiterlehner Antje	33
7. Kaufmann Helga	23
8. Thies Susi	12



# ① INFORMATION \* VORSCHAU ①

Dezember	22.	Weihnachtsfeier im Bootshaus
Jänner	27.	Schilenglauf des RV Ellide in Bärnkopf
Februar	16.	Piratenfest im Hotel Moser
	* 17.	Riesentorlauf in Lunz (Vereinscup * *)
März	3.	Bezirksschimeisterschaft in Steinbach
	* 17.	Kegeln
	29.	Jahreshauptversammlung
April	21.	Anrudern mit Bootstaufe
Mei	4./5.	Frühjahrsregatta Wien
	* 16.	Leistungstag
	19.	Salzburger Kurzstreckenregatta
	25/26.	Pfingstwanderfahrt
Juni	* 6.	Vierermeisterschaft
	8./9.	Int. Jugendregatta Ottensheim
	16.	S O N N W E N D F E I E R
	23.	Korneuburger Kurzstreckenregatta
Juli	6./7.	UNION-Bundeskampfspiele mit Wr. Int. Regatta
	13./14.	Klagenfurter Regatta
	27.	Int. Gmundner Jugendregatta
August	10.-18.	Wanderfahrt
	31.	Achterrennen in Tulln
September	* 1.	Einermeisterschaft
	7/8.	Int. Villeder Regatta
	14/15.	Wiener Herbstregatta mit Vereinsmannschafts-
	29.	Österr. Meisterschaften Ottensh. <sup>meisterschaft</sup>
Oktober	6.	NÖ. Landesmeisterschaften in Wien
	* 12.	Laufen
	13.	Abrudern



**Mitglieder  
kauft  
bei  
unseren  
Inserenten**